

miteinander

Pfarrbrief der katholischen Gemeinde
St. Otto Nürnberg-Laufamholz

Ausgabe Herbst 2013

In dieser Ausgabe lesen Sie:

Ein neuer Pfarrbrief?!

Von nichts kommt nichts!

Neues von den Ministranten

Glaube und Leben: Ein Angebot zum Gespräch

Was macht die Jugend in St. Otto?

Handeln für die Eine Welt

Ökumenische Kinderbibelwoche

Aktiver Seniorenkreis





Die bunte und lebendige Vielfalt in unseren Gemeinden

Inhalt:

Von nichts kommt nichts!	3
Editorial: Ein neuer Pfarrbrief!?	4
Einladung zum Gespräch	5
Handeln für Eine Welt	6
Einladung für unsere Kleinsten	8
Einladung für Familien	9
Kinderbibelwoche	10
Ministrant sein	11
DPSG Stamm St. Otto	13
Firmung	14
Aktiver Seniorenkreis	15
Wir gratulieren zum Geburtstag	16
Erklärung des Katholikenrats	18
Terminkalender	20
Kurzmeldungen	22

Impressum:

miteinander ist ein Pfarrbrief der katholischen Gemeinde St. Otto und erscheint zweimal im Jahr.

Herausgeber:
Pfarrgemeinderat St. Otto

Redaktion:
Margarita Kirchmayer (verantwortlich), Ingrid Meier, Annemarie Rückel, Peter Sopp, Hans Wagner

Redaktionsanschrift:
Heuchlinger Str. 15, 90482 Nürnberg

Druck:
Wiedemann & Dassow Druck GmbH, Schwaig

Auflage: 1500 Exemplare

Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe: 08.02.2014

Liebe Gemeinde,

ein paar Monate ist es her, da haben wir mit unseren Schwestern und Brüdern aus Hl. Geist zusammen das zwanzigste ökumenische Pfarrfest in Laufamholz gefeiert. Im gemeinsamen Gottesdienst haben wir all das, was in unserem Leben, in unseren Gemeinden und in unserer Ökumene aufgeblüht ist, zum Altar gebracht. Eine beeindruckende, bunte und lebendige Vielfalt an Farben und Blüten haben wir da zusammengetragen (siehe Bild links).

Ja, viel ist da aufgeblüht an kleinen und großen persönlichen Erfolgen in der Arbeit oder der Schule, an schönen Momenten in den Partner-, Freund- oder Gemeinschaften in Beruf und Freizeit, in Familie und Gemeinde. Vieles haben wir dazu beigetragen durch das persönliche Engagement, das umsichtige Vorbereiten und Sorgetragen und den eigenen Einsatz. Denn: *Von nichts kommt nichts!* Auch dieser neue Pfarrbrief in St. Otto konnte nur durch den Einsatz von Menschen aus unserer Gemeinde entstehen.

Vom Gleichnis der selbstwachsenden Saat (Mk 4,26-29), das uns Jesus mit auf den Weg unseres Mitwirkens am Reich Gottes gegeben hat, können wir lernen, dass das Wesentliche in unserem Leben von ganz alleine wächst. Wir können zwar, um im Bild zu bleiben, den Boden bereiten, Unkraut jäten, düngen und wässern, das Wachsen selbst, aber geschieht *„und der Mann weiß nicht wie. Die Erde bringt von selbst ihre Frucht, zuerst den Halm, dann die Ähre, dann das volle Korn in der Ähre“* (Mk 4,28). Das Wesentliche im Leben ist nicht machbar, sondern immer zuerst Geschenk. Ja, es wäre sogar fatal, dieses Wesentliche erzwingen oder machen zu wollen: Dass wir am Leben sind, haben wir nicht selbst gemacht; das Leben ist Geschenk! Dass wir von einem Menschen wirklich geliebt werden, ist nicht machbar, sondern ein wundervolles Geschenk, ebenso, dass wir einen anderen Menschen lieben können. Dass uns aus ganzem Herzen verziehen wird, wenn wir einen Fehler gemacht oder einen anderen verletzt haben, auch das ist Geschenk und nicht machbar. Leben, Liebe, Verzeihen und sicher noch vieles mehr sind überaus wertvolle Geschenke. *Wie* ich mit meinem Leben, mit der Partnerschaft und meinen Beziehungen umgehe, *wie* ich sie pflege, das ist auch meinem Mühen anvertraut.

„Sobald aber die Frucht reif ist, legt er die Sichel an; denn die Zeit der Ernte ist da.“ So schließt das Gleichnis vom Wachsen der Saat. Vielleicht ist das Fest Erntedank ein guter Zeitpunkt, einmal innezuhalten – bei einer schönen Tasse Kaffee oder Tee –, sich die persönliche Ernte des vergangenen Jahres vor Augen zu führen und sich zu fragen: Was ist mir zugewachsen, was wurde mir geschenkt, woran habe ich mitwirken dürfen? Und zuletzt: Wem habe ich das zu verdanken? Vielleicht entdecken Sie eine ebenso bunte Vielfalt in Ihrem Leben wie wir vor ein paar Monaten in der Kirche Hl. Geist.

Es grüßt Sie
in herzlicher Verbundenheit,

Ihr Matthias Schubert,
Pastoralreferent

Liebe Leserin,
lieber Leser,

Umfragen im vergangenen Jahr unter Pfarrangehörigen von St. Otto haben ergeben, dass in unserer Gemeinde der Wunsch besteht, häufiger, als derzeit durch die Pfarrbriefe, über das Gemeindeleben informiert zu werden. Der Arbeitskreis für Öffentlichkeitsarbeit hat sich daraufhin Gedanken gemacht, wie dies erreicht werden könnte.

Das Ergebnis unserer Überlegungen liegt Ihnen heute vor:

Eine zusätzliche Information, zeitlich angesiedelt zwischen den Ihnen seit 2007 bekannten „großen" Pfarrbriefen des Seelsorgebereichs zu Pfingsten und zu Weihnachten. „miteinander", so der Titel, soll künftig Berichte bringen über das Gemeindeleben in St. Otto — jeweils im Herbst und vor Ostern. Über spezielle Laufamholzer Themen, etwa das ökumenische Pfarr– und Gemeindefest, Veranstaltungen der Senioren im Pfarrsaal, Gemeindefahrten, Vorschau auf Erstkommunion u.a. soll zeitnah berichtet werden; dazu sind Geburtstagsdaten vorgesehen, die nur in dieser Form veröffentlicht werden können.

*„**miteinander**" ist damit eine sinnvolle Ergänzung des gemeinsamen Pfarrbriefs mit St. Karl Borromäus, kein Konkurrenzprodukt.*



birgitH / pixelio.de

Sie finden in diesem Heft auch alle Sponsoren veröffentlicht, die uns finanziell seit 2007 – dafür sind wir besonders dankbar – die Herausgabe bisheriger Pfarrbriefe ermöglicht haben. Wir empfehlen allen unserer Leserinnen und Lesern deshalb, diese unsere Laufamholzer Unternehmen besonders zu berücksichtigen.

Das Redaktionsteam ist gespannt auf Ihr Urteil. Bitte melden Sie sich bei uns mit Kritik, aber auch Vorschlägen, was wir verbessern können, wo Informationslücken eventuell gefüllt werden sollen. Senden Sie uns Ihre Informationen oder Vorschläge per Mail an

redaktion-st-otto@web.de

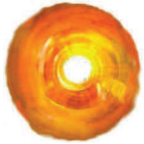
oder benutzen Sie unseren Briefkasten vor dem Pfarrbüro in der Heuchlinger Straße bzw. unsere Box am Kirchenausgang. Wir sind für alle Anregungen offen und dankbar.

Ihr Redaktionsteam

Sparkasse Nürnberg

Einladung zum Gespräch

Vor einem Jahr trafen wir uns zum ersten Mal im Kellerstübchen von St. Otto unter der Moderation des Diplomtheologen Thomas Wiedemann zu einem Gesprächskreis über unser Leben im Glauben oder unseren Glauben im Leben. Die Themen sind Fragen an unseren Glauben, an unsere bisweilen auch schwierige Kirche und an unser Leben im Alltag dieser Gesellschaft.



Wir wählen das Thema für den kommenden Abend nach Vorschlägen unter den Anwesenden aus. Im Gespräch zeigt es sich, dass vieles in uns brodelt und jeder etwas zu sagen hat, was ihm am Herzen liegt, auch wenn wir das Thema mal verlassen. Jeder hat seine eigenen, für ihn wichtigen Themen.

Die Idee des reinen Glaubens ist eine Fiktion. Wir reden über Glauben und Unglauben, Ärger und Zorn, aber auch unsere Sehnsucht und Hoffnung.

Unsere bisherigen Themen waren:

* Warum glaube ich?
* Mein Gottesbild.
* Gott ist Mensch geworden.
* Die Bibel,
  was bedeutet sie für mich?
* Die Autorität der Kirche,
  bedrückt sie? Oder befreit sie?
* Jesu Tod, ein Opfer für uns?
* Was geschah an Ostern?
* Das Böse,
  was habe ich damit zu tun?
* Apostelgeschichte:
  Pfingstereignisse
* Ist das Gewissen
  unsere letzte Instanz?

Wenn Sie das lesen, denken Sie vielleicht, das müssen aber schlaue Leute sein, die da zusammensitzen. Aber so ist es nicht. Wir sind keine Fachgelehrten, sondern Christen, die sich täglich in ihrem Leben um das Christsein bemühen und ihre Schwierigkeiten und Zweifel einander mitteilen. „Wir sagen uns unseren Glauben" ist unser Motto. Und der ist überraschend vielfältig.



© Peter Weidemann / pfarrbriefservice

Gemeinsam unterwegs

Wir sind eine kleine Gruppe und würden uns riesig freuen, wenn noch andere zu uns kämen: Junge und Ältere, Glaubensstarke und Hilflose, …
Wir sind alle Bettler vor dem Herrn.

Kommen Sie doch einfach einmal zu uns!

Thomas Wiedemann

Unsere nächsten Termine:

* Mittwoch, 9.10.2013
* Mittwoch, 6.11.2013
* Mittwoch, 4.12.2013
* Mittwoch, 15.1.2014
* Mittwoch, 12.2.2014

Wir treffen uns jeweils um 20.00 Uhr im Kellerstübchen des Gemeindezentrums von St. Otto.

Handeln für die Eine Welt

Die Arbeit unseres kleinen Kreises, der zurzeit aus 8 Mitgliedern besteht, teilt sich in drei Bereiche:



Zum **einen** sind es die beiden kirchlichen Aktionssonntage, der Misereorsonntag im Frühjahr und der Weltmissionssonntag im Herbst, an denen wir auf die Lebensbedingungen unserer Mitmenschen aufmerksam machen wollen, die nicht im Wohlstand geboren sind. Dabei greifen wir die Themen des Referats Weltkirche auf und gestalten daraus einen Gottesdienst, der sich oftmals von der üblichen Liturgie abhebt. Unser großes Glück ist es, dass wir mit Pater Joe Übelmesser und seiner langjährigen Erfahrung in der Missionsarbeit ein ebenso kompetentes wie geistreiches Mitglied in unserem Kreis haben. Die Vorbereitung der Gottesdienste mit ihm ist jedes Mal ein besonderes Vergnügen und auch das Ergebnis kann sich gemessen an Ihrer Reaktion sehen lassen.



Der **zweite** Bereich ist der Verkauf von fair gehandelten Produkten. Diese Verkäufe finden mehrmals im Jahr vor und nach den Gottesdiensten statt. Dabei ist es uns ein Anliegen, nicht nur die Waren direkt in die Gemeinde zu bringen, sondern auch das Bewusstsein dafür zu wecken, dass durch Zwischenhändler und Großkonzerne, die die Preise drücken, viele Menschen nicht mehr von ihrer Hände Arbeit leben können.

Unsere Waren beziehen wir seit einiger Zeit aus dem kleinen Eine-Welt-Laden „Kolibri“ in Schwaig. Auf Ihre besonderen Wünsche nach bestimmten Waren versuchen wir, wenn wir es rechtzeitig erfahren, bei der Bestellung Rücksicht zu nehmen.



Eine-Welt-Verkauf am Gemeindefest

Da unsere Möglichkeiten der Warenpräsentation begrenzt sind, möchten wir darauf hinweisen, dass es auch in vielen Lebensmittelmärkten ein Angebot von fair gehandelten Produkten gibt, auf die man beim täglichen Einkauf zurückgreifen kann.

In der Nürnberger Innenstadt sind die Gelegenheiten zum fairen Einkaufen inzwischen gewachsen. Neben den bekannten Läden, wie dem „Fenster zur Welt“ oder dem „Lorenzer Laden“, die nicht nur Lebensmittel, sondern auch Kunstgegenstände, Handtaschen, Spielwaren und Ähnliches anbieten, gibt es auch Fachgeschäfte, in denen man z.B. Schuhe und Kleidung erwerben kann.



Als **drittes** Anliegen sehen wir das Sammeln von Spenden, die wir an von uns ausgewählte Initiativen weiterleiten. Diese Spenden bekommen wir von Ihnen z.B. für unsere Aktion des „Fastenessens“, das wir seit Jahren immer in der Fastenzeit ausrichten. Aber auch durch Ihr großzügiges Aufrunden der Beträge bei unserem Eine-Welt-Verkauf und die Einlagen in unsere Spendenbox am Ausgang der Kirche kommt immer eine gewisse Summe zusammen. So konnten wir vor kurzem ein Projekt in Nigeria, über das Frau Rosendahl im letzten Pfarrbrief berichtete, mit 700 € unterstützen.

Birgit Pflaum

Die nächsten Termine des Eine-Welt-Kreises

Eine-Welt-Verkauf jeweils vor und nach dem Gottesdienst am:
- 13. Oktober
- 01. Dezember (1. Advent)
- 15. Dezember (3. Advent)

„Gottesdienst zum Weltmissionssonntag“
- 20. Oktober

mit Pater Joe Übelmesser SJ zu dem Thema: „Ich will Euch Zukunft und Hoffnung geben“ (Jeremia 29,11) am Beispiel Ägyptens



„Andacht mal anders!“

… von und mit Mario Grimm

Jede Andacht steht unter einem besonderen Thema.

Mit unterschiedlichen Methoden führe ich zum Thema, lasse dabei auch Zeit für eigene Gedanken und Gebete.

Ich verspreche: „So habt ihr „Kirche“ noch nicht erlebt!“

Termine:

- **Sonntag, 22.09., 19:30 Uhr**
  Thema : “Entscheidungsweg“

Dieses Treffen ist etwas Besonderes. Wir gehen einen kleinen Teil des Wegs, den die Firmlinge bei unserem Firmkurs erleben.

- **Sonntag, 17.11., 19:30 Uhr**
  Thema: „Was ist das Besondere an unserem Kirchenbau St. Otto?“

APOTHEKE LAUFAMHOLZ
Irene Müller-Wehner
Moritzbergstr. 43 • 90482 Nürnberg • Telefon 0911 - 50 22 03 • Fax: 50 12 49
▶ Naturkosmetik Dr. Eckstein - 10 % Rabatt
▶ Selbstgemischte Arzneitees

Einladung für unsere Kleinsten

Mit dem neuen Schuljahr beginnen auch unsere neuen Reihen mit Gottesdiensten für unsere Kleinsten und deren Familien.

Unsere Minikirche wird zu drei Kirchenfesten stattfinden:

* zu **Erntedank**
  am Freitag, 11.10., um 16:30 Uhr
* zu **St. Martin**
  am Sonntag, 10.11., um 17:00 Uhr
* zu **St. Nikolaus**
  am Freitag, 06.12., um 16:00 Uhr.







Die Minikirche findet fünf- bis sechsmal im Jahr, in der Regel freitags um 16:30 Uhr, statt und dauert 20 - 30 Minuten.

Zur Vorbereitung treffen wir - meist drei bis fünf Mütter und Pastoralreferent Matthias Schubert - uns jeweils etwa zwei Wochen vor der nächsten Minikirche.

Das Vorbereitungsteam Minikirche sucht noch Verstärkung.

Wenn Sie bei der Vorbereitung in gemütlicher privater Runde bei Kaffee/Tee mithelfen wollen, wobei natürlich auch die Kinder gerne gesehen sind, wenden Sie sich bitte an das Pfarrbüro. Sie erfahren dort, wo das nächste Treffen stattfindet.

Kontakt:
Matthias Schubert
über das Pfarrbüro oder
Julia Müller, Tel. 540 98 73





Bilder von der Minikirche im Freien am 12. Juli 2013

Einladung für Familien

Unsere Familiengottesdienste im Seelsorgebereich der Gemeinden St. Otto und St. Karl Borromäus beginnen mit dem

* **Erntedank**
  am Sonntag, 6.10., um 11:00 Uhr
  in der Kirche St. Karl Borromäus.



In der Adventszeit gestaltet der Familiengottesdienstkreis wieder eine inhaltlich geschlossene Reihe von Familiengottesdiensten an allen

* **Adventssonntagen** jeweils um 9:30 Uhr in der Kirche St. Otto.

Komplettiert wird die Reihe durch die

* **Kindermette** an Heilig Abend, 24.12., um 16:00 Uhr



Krone
Alt - Böhmisches - Spezialitäten - Restaurant
GUTSCHEIN für einen PALATSCHINKEN
Moritzbergstr. 29 • 90482 Nürnberg-Laufamholz
Mi.-So. ab 11.30 - 14 Uhr und ab 18 Uhr - Mo.+Di. Ruhetag
Tel: 0911-50 25 28 www.boehmisches-restaurant.de

MORITZAPOTHEKE®
Margit Schlenk Fachapothekerin für Offizinpharmazie, Ernährungsberatung, Homöopathie und Naturheilverfahren, Dozentin. Weiterbildungsstätte der Bayerischen Landesapothekerkammer.
Moritzbergstr. 53 · 90482 Nürnberg · Tel. 0911 - 950 69 66 · max@moritzapotheke.de · www.moritzapotheke.de

brillen-studio ost
HANNES REGITZ
Moritzbergstraße 45 90482 Nürnberg Tel: 54 84 681

www.KiBiWo-Paulus.de!

Ökumenische Kinderbibelwoche
in den Herbstferien vom 28. bis 30. Oktober 2013

Wir laden dazu alle Kinder der 1. bis 6. Klassen herzlich ein.

Drei Tage lang werden wir mit Paulus unterwegs sein und seine Lebensgeschichte erfahren. Wir erfahren dabei viel über Paulus, sein Leben, seine Aufgabe, seinen Glauben. Es wird eine spannende Reise für alle, die dabei sein werden!

Wir erleben mit Euch zusammen ein Theaterspiel, dann teilen wir uns in Gruppen auf, wo wir das Gesehene und Gehörte in Spielen und kreativen Arbeiten umsetzen. Für Essen und Trinken ist gesorgt.

⇒ **Wir treffen uns im evangelischen Gemeindehaus, Am Doktorsfeld 13, von 9.30 Uhr bis 12 Uhr.**

Der Kostenbeitrag für alle 3 Tage beträgt 5 € pro Kind. Sollte Ihr Kind nur an einem oder zwei Tagen kommen können, bitten wir aus organisatorischen Gründen trotzdem um den gesamten Betrag.

Mehr als Stifte, Schere und Kleber brauchst Du nicht, um eine Menge Spaß zu haben. Am besten bringst du auch noch deine Freundinnen und Freunde mit, denn wenn wir viele sind, wird es noch lustiger.

Herzliche Einladung an alle Eltern und Großeltern zum gemeinsamen Abschlussgottesdienst am Mittwoch 30.10. von 11.30 Uhr bis ca. 12.00 Uhr.

Das KiBiWo-Team von Heilig-Geist und St. Otto

DVS Datenverarbeitungs-Service
seit 25 Jahren Schüßler-DVS
Kainsbacher Str. 3 • 90482 Nürnberg-Laufamholz
Telefon: 0911 - 50 15 81 • Telefax: 0911 - 50 46 22
www.schuessler-dvs.de • info@schuessler-dvs.de
Computer reparieren, erweitern, aufrüsten, umrüsten und neu

Besuchen Sie uns auch im Internet:
www.park-hotel-laufamholz.de
Park Hotel Garni *** Charlotte Sigel e.K.
Brandstraße 64
90482 Nbg. Laufamholz
Telefon: 0911 - 950 700

LAUFAMHOLZER MODELADEN
Inhaberin Angelika Schwarz · Moritzbergstrasse 30/32 · 90482 Nürnberg
Tel./Fax: 0911/50 47 645 · E-Mail: Laufamholzer-Modeladen@t-online.de
www.laufamholzer-modeladen.de

Ministrant /-in sein ...



... aber warum eigentlich?

... weil es Spaß macht, gemeinsam mit anderen Jungen und Mädchen so etwas zu tun.

... weil ich eingeladen wurde, mir das einmal anzuschauen.

... weil ich das gerne tue.

... weil unsere Gemeinde von vielen getragen wird.

... weil wir jungen Christen etwas beizutragen haben.

... weil Gottesdienste von vielen Menschen leben.

... weil ich durch meinen Ministrantendienst Gemeinschaft zeigen will.

... weil Jesus uns immer wieder einlädt.

... weil Gott uns in seinen Dienst nehmen möchte.

... weil ich ernstnehmen möchte, was mit meiner Taufe begann.

...weil ich gerufen bin.

Am 16. Juni 2013 wurden Nathalie Walczok und Judith Janetzko im Sonntagsgottesdienst in die Gemeinschaft der Ministranten aufgenommen. Die Oberministranten Emma Manitz, Helena Schneider, Bernhard Schiffer, Mario Grimm und Jakob Schubert haben sich viermal mit den beiden Mädchen in der Kirche getroffen, um sie in ihr neues Amt einzuweisen und so manche Tipps zu geben. Die beiden hatten dabei sehr viel Freude und warteten aufgeregt darauf, endlich selbst einmal im Gottesdienst zu ministrieren.



Ministranteneinführung am 16. Juni 2013

Am Morgen des 16. Juli erschienen beide dann ganz pünktlich zum Gottesdienst und nach ein paar letzten Besprechungen ging es auch schon los. Im Gottesdienst wurden den stolzen neuen Ministrantinnen ihre Gewänder und Plaketten überreicht. Wir haben uns sehr über diesen Zuwachs zu unseren Ministranten gefreut und noch mehr freuen wir uns, dass Judith und Nathalie regelmäßig im Gottesdienst erscheinen und mit uns ministrieren, auch wenn sie nicht eingeteilt sind. Hoffen wir, dass sie ihre Freude am neuen Amt behalten.

Mario Grimm

Ein Schritt auf dem Glaubensweg

Auch in diesem Jahr bereiten sich im Seelsorgebereich St. Karl wieder über 40 Jugendliche auf den Empfang der Firmung vor, die Regionaldekan Hubertus Förster im Auftrag des Erzbischofs am 19.10. in St. Otto spenden wird.

An vier ganztägigen Treffen haben sie sich dabei mit ihrem eigenen Glauben und dem der Kirche auseinandergesetzt. Ziel ist, sich bewusst für oder gegen die Firmung als Bestärkung der Kirchenmitgliedschaft und als Bekenntnis zum christlichen Glauben entscheiden zu können.



Erstes Firmtreffen am 23. Juni 2013

Ausgangspunkt der Firmvorbereitung stellte die Zusage Gottes dar, dass er alle Menschen liebt und für ihn jeder Mensch wertvoll ist, völlig unabhängig von seiner Leistung oder seinen Fehlern. Denn jeder besitzt Eigenschaften und Fähigkeiten, die ihn wertvoll machen. Für die Firmlinge ging es dabei nicht nur darum, sich ihre eigenen Talente bewusst zu machen, sondern diese auch als Geschenke Gottes zu sehen – oder anders ausgedrückt als Gaben des Heiligen Geistes.

Mithilfe der Geschichte von den Emmausjüngern wurde dann der Frage nachgegangen, was christlichen Glauben in der Nachfolge Jesu eigentlich auszeichnet. Die Firmlinge machten sich dabei ganz konkret auf den Weg – durch Pegnitzauen und Reichswald. Im Frühherbst soll dann der so genannte Entscheidungsweg die Firmlinge zu einem überzeugten „Ja“ zu ihrem „Gefirmt-Werden“ führen – oder eben (zunächst) auch nicht. Für die, die „ja“ gesagt haben, folgt schließlich die Auseinandersetzung mit der Firmung und ihren Symbolhandlungen sowie die Vorbereitung des Firmgottesdienstes.

Abgerundet wurde die Vorbereitung durch so genannte Firmpraktika, durch die die Firmlinge verschiedene Kreise und Gruppen der Pfarrei kennen lernen konnten, sowie durch zwei von den Firmlingen teilweise selbst gestaltete Jugendgottesdienste.

Ein großes Katechetenteam mit über 20 Jugendlichen und Erwachsenen begleitete die Firmlinge dabei auf ihrem Weg und versuchte mit Engagement erfahrbar zu machen, was Leben aus dem christliche Glauben bedeutet und dass dabei auch der Spaß nicht zu kurz kommen muss. Nicht zuletzt dieser Einsatz zeugt von dem Bewusstsein um die große Bedeutung der Firmung als Lebensstation an der Nahtstelle zwischen Jugendalter und Erwachsen-Sein.

Sebastian Zink

DPSG Stamm St. Otto

Wir, die Pfadfinder von St. Otto, sind Mitglied im Verband der Deutschen Pfadfinderschaft St. Georg (DPSG). Die DPSG ist der größte katholische Jugendverband mit bundesweit über 90.000 Mitgliedern. Ziel der Pfadfinderbewegung ist es, zur Entwicklung junger Menschen beizutragen, damit sie ihre Fähigkeiten als Persönlichkeiten für die Gemeinschaft verantwortungsvoll einsetzen können. Bei uns finden wöchentlich Gruppenstunden mit altersgerechtem Programm statt. Außerdem gibt es zusätzliche Veranstaltungen, Wochenendfahrten und Zeltlager.

Unsere Pfadfindergruppen in St. Otto:

* Die Wölflinge
  von 6 bis 9 Jahren treffen sich dienstags von 16:00 bis 17:30 Uhr.
* Die Jungpfadfinder
  von 9 bis 11 Jahren treffen sich donnerstags von 17:30 bis 19:00 Uhr.
* Die Pfadfinder
  von 12 bis 15 Jahren treffen sich montags von 17:30 bis 19:00 Uhr.
* Die Rover
  im Alter von 16 bis 17 Jahren treffen sich mittwochs von 18:00 bis 19:30 Uhr.

Treffpunkt sind jeweils die Jugendräume von St. Otto. In den Schulferien und an Feiertagen finden keine Treffen statt. Die Leiter der einzelnen Gruppen sind alle mindestens 18 Jahre alt.

Aktuelle Informationen, Termine und auch Fotos und Berichte finden Sie im Internet (www.st-otto-nuernberg.de) unter der Rubrik Jugend.

Ansprechpartner:
Matthias Schubert und Mario Grimm - Kontakt über das Pfarrbüro

Gesetz der Pfadfinderinnen und Pfadfinder

Verantwortlich gegenüber sich und anderen zu leben und Gesellschaft mitzugestalten, bedeutet klare Orientierungspunkte für das eigene und das Handeln der eigenen Gruppe zu haben. Das Gesetz der Pfadfinderinnen und Pfadfinder beschreibt Regeln, an die sich alle Mitglieder des Verbandes aus eigener Überzeugung halten:

Als Pfadfinderin , als Pfadfinder …

… begegne ich allen Menschen mit Respekt und habe alle Pfadfinder und Pfadfinderinnen als Geschwister.

… gehe ich zuversichtlich und mit wachen Augen durch die Welt.

… bin ich höflich und helfe da, wo es notwendig ist.

… mache ich nichts halb und gebe auch in Schwierigkeiten nicht auf.

… entwickle ich eine eigene Meinung und stehe für diese ein.

… sage ich, was ich denke, und tue, was ich sage.

… lebe ich einfach und umweltbewusst.

… stehe ich zu meiner Herkunft und zu meinem Glauben.

Auf großer Fahrt



Eindrücke von der Auslandstour 2013 der Rover aus St. Otto nach Kroatien und Ungarn vom 19. bis 30. August



Mit dabei waren: Saskia, Marc, Jakob, Frederic, Bernhard und Mario





Hans Bernhard Egert – Erinnerung an einen großen „Ottonianer“

„Hans Bernhard Egert, der langjährige Steuermann von St. Otto, geht von Bord“, so charakterisierte ihn sein seinerzeitiger „Chef“ und verantwortlicher Pfarrer, Pater Joe Übelmesser SJ, im Pfarrbrief von St. Otto im Juni 2006. Und weiter: „Kein Geistlicher von St. Otto stand in den 40 Jahren seines Bestehens so lange als Kapitän auf der Brücke des `Schiffes, das sich Gemeinde nennt´, wie Hans Bernhard Egert das Steuer diese Schiffleins in Händen hielt“.

Erstmals im Jahr 1982 in den Pfarrgemeinderat von St. Otto gewählt, stand H. B. Egert von 1986 bis 2006 ununterbrochen diesem Gremium als Vorsitzender vor. Viele Jahre war er in dieser Zeit auch Mitglied der Kirchenverwaltung von St. Otto, dazu über zwei Jahrzehnte lang auch Obermesner, Mitglied im Liturgieausschuss und Vorsitzender des Festausschusses.

Am 4. Juli 2013 musste „unser Joe“ nun seinen „Hans Bernhard“ auf dessem letzten Weg begleiten, zusammen mit der großen Trauergemeinde.

Die Erinnerung an diesen außergewöhnlichen Menschen und das Wissen, dass er sich um St. Otto hoch verdient gemacht hat, mag für seine Frau Bärbel und seine Familie Trost sein in der Trauer. In St. Otto wird Hans Bernhard Egert in der langen Reihe der „Ehrenamtlichen“ immer einen hervorragenden Platz einnehmen.

Aktiver Seniorenkreis

Seit September 1979 treffen sich Senioren unserer Gemeinde jeden Dienstag im Pfarrsaal zu einem Seniorennachmittag. Zum Programm dieser Nachmittage gehört zuerst eine gemütliche Kaffeestunde und danach stets Interessantes und Wissenswertes. Auf der Leinwand haben wir in 34 Jahren sehr viel von verschiedenen Ländern und Kulturstätten gesehen und gehört. Vorträge über Religion, Ernährung, Erste Hilfe, Erbrecht und Verkehrserziehung, Reha-Maßnahmen, Spiel- und Sitztanznachmittage zählen genauso zum Programm wie Quiznachmittage, Gedichte und Balladen. Interessant war für uns alle zuletzt die Geschichte unseres Stadtteils Laufamholz, vorgetragen von einem Zeitzeugen unserer Gemeinde. Auch werden im Lauf des Jahres mehrere Tagesfahrten in die nähere und weitere Umgebung angeboten. Unsere Alten- und Krankengottesdienste, gefeiert mit unseren Geistlichen im Mai und November, zu denen alle Senioren herzlich eingeladen sind, werden immer gerne angenommen. Besondere Höhepunkte sind die jährlich stattfindende Vorweihnachtsfeier, - seit 20 Jahren mit der Neumarkter Saitenmusi, - und der Besuch der Stadtparkknirpse und der Sternsinger.



Vortrag von Bernhard Reichelt über Laufamholz bei den Senioren

Auch beim Spenden ist unser Seniorenkreis stets mit dabei. Kürzlich ist eine beträchtliche Summe für die Hochwassergeschädigten und einen nigerianischen Pater zusammengekommen.

Ohne Hilfe sind natürlich diese wöchentlichen Zusammenkünfte nicht zu meistern. Dass in den 34 Jahren unser Kreis zu einer großen Familie zusammengewachsen ist, all dies ist das Verdienst unserer freundlichen Helferinnen, die sich liebevoll um die Besucher kümmern und sich der Sorgen und Nöte der älteren Menschen annehmen. Mit Gottes Hilfe und seinem Segen möchten die Verantwortlichen und die Helferinnen noch viele Jahre für unsere Senioren tätig sein und ihnen dienstags ein paar frohe und glückliche Stunden bereiten.

Maria Hirsch

Wir gratulieren zum Geburtstag

im September

17.09.	Bruno Lutzky	82
17.09.	Siegfried Bartsch	75
19.09.	Elfriede Bauer	75
20.09.	Fritz Petzi	88
20.09.	Gerold Schön	81
22.09.	Johanna Roemer	100
27.09.	Gertrud Goik	88
28.09.	Luise Reindl	75

im Oktober

01.10.	Anna Scheithauer	93
01.10.	Wilhelm Bachmann	85
03.10.	Renate Rosendahl	75
04.10.	Margaretha Pirner	87
07.10.	Anneliese Frey	80
09.10.	Rita Ascheid	75
12.10.	Adelheid Richter	84
13.10.	Rosa Pirkwieser	81
14.10.	Anna Krause	75
15.10.	Berta Volland	88
16.10.	Helena Winkler	88
17.10.	Barbara Müller	75
18.10.	Elfriede Mitulla	83
23.10.	Bernardine Junger	81
23.10.	Emma Felßner	75
25.10.	Joseph Reiser	84
25.10.	Robert Riedel	83
28.10.	Katharina Krooss	85
29.10.	Hertha Bock	84
31.10.	Katharina Muckelbauer	88

im November

01.11.	Eugen Pfuff	82
01.11.	Erna Thoma	80
02.11.	Rosa Köstler	90
02.11.	Paul Kalla	75
03.11.	Alfred Poblocki	89
06.11.	Georg Meier-Tagleber	75
10.11.	Irmgard Engelhardt	82
12.11.	Willi Wunderlich	85
12.11.	Helmut Löser	83
13.11.	Edeltraud Pöhn	81
16.11.	Ursula Windhage	75
18.11.	Sigrid Fondermann	75
19.11.	Friedrich Jarsch	85
24.11.	Margareta Sauer	75
28.11.	Bernhard Boedege	89
30.11.	Siegfried Kern	80
30.11.	Franz Thoma	80

im Dezember

01.12.	Margarethe Rüll	75
04.12.	Gert Karl	75
05.12.	Barbara Keresztes	83
05.12.	Helga Murmann	81
07.12.	Charlotte Hedke	88
07.12.	Christof Pittner	75
09.12.	Rudolf Pöhn	81
12.12.	Wilhelmine Mühlbauer	93
15.12.	Christian Roßkopf	96
17.12.	Maximilian Burnikl	75
18.12.	Franziska Fröhling	80
22.12.	Johanna Hierl	92
27.12.	Walter Franze	84
30.12.	Hildegard Hieronymus	89

im Januar

01.01.	Bernardo Nicoletti	75
02.01.	Ernestine Steller	75
06.01.	Günter Koch	75
14.01.	Ansgar Wittek	87
14.01.	Barbara Färber	75
16.01.	Erich Jung	85
17.01.	Kurt Heldmann	86
17.01.	Marlene Cloßen	82
19.01.	Gerta Stelzner	86
19.01.	Johann Sauer	83
19.01.	Isolde Beeke	81
28.01.	Horst Johner	81
31.01.	Ursula Saiko	83

im Februar

02.02.	Michael Judt	81
05.02.	Benno Karl	82
07.02.	Gertrud Straub	91
10.02.	Paul Lopatta	81
10.02.	Anton Sand	80
13.02.	Maria Fischer	81
15.02.	Aurelia Leikauf	87
16.02.	Magdalena Hildt	94
17.02.	Maria Hammes	84
18.02.	Albin Jeckel	75
23.02.	Slavko Slunjski	75
25.02.	Eduard Zitzmann	83

im März

04.03.	Hans Josef Cloßen	84
07.03.	Joe Übelmesser	82
10.03.	Alfred Goppert	86
11.03.	Ulrich Franck	86
11.03.	Margareta Fuchs	84
12.03.	Hannelore Bürger	86
13.03.	Gertrud Ramming	85
13.03.	Annemarie Schick-Wagner	80
13.03.	Johann Winkler	80
14.03.	Leonhard Ruppert	83

Wir möchten an dieser Stelle gerne Ihren 75. sowie die Geburtstage ab 80 Jahre veröffentlichen. Diejenigen, die dieses nicht wünschen, werden gebeten, dies dem Pfarrbüro mitzuteilen. Wir werden auf Ihren Wunsch natürlich Rücksicht nehmen.



Die Zukunft im Blick: Nürnberger Katholiken für mehr Offenheit in Problemfragen

katholikenrat nürnberg

Wir nehmen unsere Berufung aufgrund der Taufe ernst und handeln als Christen in der Welt und in der Kirche:

Wir nehmen unsere Verantwortung als mündige Christen wahr und unterstützen nach unseren Fähigkeiten die Hauptamtlichen bei ihren Aufgaben in Seelsorge und Verwaltung.

• Wir nutzen unsere Möglichkeiten zur Mitentscheidung in Gremien und übernehmen Verantwortung für unsere Pfarreien.

• Wir suchen das offene Gespräch untereinander, ermutigen uns in Glaubenskrisen und bemühen uns um Weiterbildung im Glauben.

• Wir bringen unseren Glauben an die Öffentlichkeit, jeder an seinem Platz.

• Wir sehen die anderen christlichen Konfessionen als Bereicherung für uns an und pflegen ohne Voreingenommenheit den Dialog.

• Wir betrachten die Weitergabe des Glaubens an die nächste Generation als ein besonderes Anliegen.

Deshalb erachten wir als dringend notwendig

• eine Kirche, in der Männer und Frauen gleichermaßen geschätzt und beteiligt werden, unabhängig von Familienstand, geschlechtlicher Orientierung und Lebenswirklichkeit: weniger Gebote und Verbote, dafür mehr Ermutigung und Anerkennung,

• Priester, die auf die Menschen zugehen, ihre Lebenswirklichkeit ernst nehmen und auf ihre Nöte und Sorgen und ihre spirituellen Bedürfnisse eingehen,

• Glaubensaussagen, die dem heutigen aufgeklärten Menschen verständlich sind und zugleich das Mysterium Gott aufscheinen lassen,

• glaubwürdige Amtsträger, deren Reden und Handeln transparent und von Nächstenliebe und Geschwisterlichkeit geprägt sind, wie es Jesus Christus vorlebte,

• einen offenen und kompromissbereiten Dialog mit der Kirchenleitung,

• einen Aufbau von Strukturen, die es ermöglichen, den örtlichen Bedürfnissen Rechnung zu tragen,

• eine Kirchenleitung, die die Basis bei ihrem Einsatz für das Reich Gottes unterstützt und nicht gängelt,

• eine Ökumene, die die Gemeinsamkeit im Glauben auch in der Gemeinschaft am Tisch des Herrn sichtbar werden lässt.

Wir drängen die Hauptamtlichen in verantwortlichen Positionen auf die immer noch ausstehende vollständige Umsetzung der Beschlüsse des 2. Vatikanischen Konzils und auf die Weiterführung der Würzburger Synode.

Die Vorsitzenden Dr. Günter Heß und Gerald Scharl für den Katholikenrat Nürnberg

Laufamholzer Blumenstube
Inh. Elke Wölfel
Moritzbergstr. 45
90482 Nürnberg
Tel.: 0911 - 50 48 417

Beratung
Planung
Ausführung
Räume und Fassaden
ZELLNER MALERMEISTER
Telefon 0911 - 50 10 23
Telefax 0911 - 50 15 92
info@maler - zellner.de
www.maler-zellner.de

GK FLIESEN-KÖSTLER & KLIER GMBH
Ausführung sämtlicher Fliesen-, Platten-, Mosaik- und Natursteinarbeiten
90482 Nürnberg Eslarner Straße 8 www.fliesen-koestler-klier.de
Tel: 0911 - 54 13 88 Fax: 0911 - 54 10 47 info@fliesen-koestler-klier.de

Textilreinigung Riedl
Mangelwäsche Vorhänge ab- u. aufhängen
Polster u. Teppichboden
Reinigung bei Ihnen zu Hause
Moritzbergstr. 35 • Nbg. • Tel: 0911-504340

Laufamholzer Getränkeland
Erwin Pillhofer
Winner Zeile 5 - 90482 Nürnberg
Telefon: 0911 - 50 15 28

Wir setzen unser Wissen und unsere Erfahrung zu Ihrem Vorteil ein und erstellen Ihre
EINKOMMENSTEUERERKLÄRUNG
bei Einkünften ausschließlich aus nichtselbständiger Arbeit, Renten und Versorgungsbezügen, Vermietung, Verpachtung und sonstige Einkünfte (bis 13.000,- Euro / 26.000,- Euro)
Nur im Rahmen einer Mitgliedschaft.
Beratungsstelle: E. Reinhardt, Mitarbeiterin Martina Lang
Arzbergweg 4, 90482 Nürnberg, Tel: 0911 - 98 060 28, Termine nach Vereinbarung, vlh.m-lang@online.de
Vereinigte Lohnsteuerhilfe e.V.

Lösch 75 Jahre Autovermietung
Unfall? Mietwagen mit Unfallservice
24-h-Unfallservice
☎ 54 70 54
Nürnberg • Laufamholzstraße 118
www.loesch-autovermietung.de
EUROPA SERVICE
PKW + KOMBI + CABRIO + VAN + BUS 9-SITZER + LIMOUSINE + LKW 3,5 - 40 T + MÖBELWAGEN + KÜHLWAGEN

NEU: miha bodytec Training
FITNESS GÜNTER KRATZER
Kühgaßfelderweg 9
90482 Nürnberg
Telefon 0911 - 50 31 16
www.guenterkratzer.de
PERSONAL TRAINING GESUNDHEITSSPORT LAUFCOACHING
FIRMENSPORT MIHABODYTEC ERNÄHRUNGSTRAINING

Terminkalender

Regelmäßige Gottesdienste in St. Otto

Sonntag	9:30 Uhr	Kirche	Eucharistiefeier der Gemeinde
Mittwoch	19:00 Uhr	Pfarrsaal	Eucharistiefeier

September 2013

Sonntag, 22.9. 19:30 Uhr
in der Kirche
„Andacht mal anders“:
„Entscheidungsweg“

Dienstag, 24.9. 14:30 Uhr
im Pfarrsaal
Seniorenkreis: Herbst in Liedern und Gedichten mit Fr. Hirsch u. Fr. Bösl

Mittwoch, 25.9. 19:30 Uhr
in der Kirche
Ökumenisches Gebet für Frieden in Palästina und Israel

Oktober 2013

Dienstag, 1.10. 7:00 Uhr (Abfahrt)
Gemeindefahrt ins schöne Karwendelgebiet mit Besuch von Mittenwald und der schön gelegenen Gröblalm

Anmeldung und Info bei
Fr. Dorn-Croner Tel: 9507977 oder
Fr. Körber Tel. 503100

Sonntag, 6.10. 11:00 Uhr
Kirche St. Karl Borromäus, Mögeldorf
Familiengottesdienst: Erntedank mit der Kinder– und Jugendband

Dienstag, 8.10. 14:30 Uhr
im Pfarrsaal
Seniorenkreis: Bewegung mit Musik

Mittwoch, 9.10. 20.00 Uhr
im Kellerstübchen
Gesprächskreis: „Glaube und Leben“

Freitag, 11.10. 16:30 Uhr
in oder vor der Kirche
Minikirche: Erntedank

Sonntag, 13.10. 9:30 Uhr
vor und nach dem Gottesdienst
Eine-Welt-Verkauf

Dienstag, 15.10. 14:30 Uhr
im Pfarrsaal
Seniorenkreis: Information zu Wohnen und Pflege im vertrauten Umfeld

Donnerstag, 17.10. 18:30 Uhr
in der Kirche
Gemeinsames Rosenkranzgebet

Samstag, 19.10. 10:00 Uhr
Firmung mit
Regionaldekan Hubertus Förster

Sonntag, 20.10. 9:30 Uhr
Gottesdienst zum Weltmissionssonntag mit Pater Joe Übelmesser:

Dienstag, 22.10. 14:30 Uhr
im Pfarrsaal
Seniorenkreis: Vortrag „Tunesien“

Dienstag, 22.10. 19:45 Uhr
im Pfarrsaal
Vortrag von Bernhard Reichelt:
Laufamholz ab 1945
– eine Erfolgsgeschichte

Montag, 28.10. bis Mittwoch, 30.10
jeweils 9:30 bis 12:00 Uhr
im Gemeindehaus Heilig-Geist
Ökumenische Kinderbibelwoche

Dienstag, 29.10. 14:30 Uhr
im Pfarrsaal
Seniorenkreis: Vortrag
„Kappadokien—Das Herz Anatoliens“

November 2013

Im November, 19:45 Uhr
(genauer Termin ist noch offen)
im Pfarrsaal
Vortrag von Dr. Monika Tremel:
Kirche – Volk Gottes. Solidarität mit allen Menschen

Dienstag, 5.11. 14:30 Uhr
im Pfarrsaal
Seniorenkreis: Geistig und körperlich fit mit Anni Gress

Mittwoch, 6.11. 20.00 Uhr
im Kellerstübchen
Gesprächskreis: „Glaube und Leben“

Sonntag, 10.11. 17:00 Uhr Uhr
in oder vor der Kirche
Minikirche: St. Martin

Sonntag, 17.11. 19:30 Uhr
„Andacht mal anders“:
„Was ist das Besondere an unserem Kirchenbau St. Otto?“

Dienstag, 19.11. 14:30 Uhr
Seniorenkreis: Gemeindefahrt

Dienstag, 26.11. 14:30 Uhr
im Pfarrsaal
Senioren– und Krankengottesdienst mit Krankensalbung

Dezember 2013

1. Adventsonntag, 1.12. 9:30 Uhr
Familiengottesdienst mit der Kinder– und Jugendband,
vor und nach dem Gottesdienst
Eine-Welt-Verkauf

Dienstag, 3.12. 14:30 Uhr
im Pfarrsaal
Seniorenkreis: Adventliche Bräuche und Lieder

Mittwoch, 4.12. 20.00 Uhr
im Kellerstübchen
Gesprächskreis: „Glaube und Leben“

2. Adventsonntag, 8.12. 9:30 Uhr
Familiengottesdienst anschließend Pfarrversammlung bis ca. 12:00 Uhr

Dienstag, 10.12. 14:30 Uhr
im Pfarrsaal
Seniorenkreis: Vorweihnachtsfeier

3. Adventsonntag, 15.12. 9:30 Uhr
Familiengottesdienst
vor und nach dem Gottesdienst
Eine-Welt-Verkauf

Freitag, 16.12.13 16:00 Uhr
in oder vor der Kirche
Minikirche: St. Nikolaus

4. Adventsonntag, 22.12. 9:30 Uhr
Familiengottesdienst

Dienstag, 24.12. Heilig Abend
Kindermette 16:00 Uhr
Christmette 23:00 Uhr

Vorschau 2014

Mittwoch, 8.1. 19:45 Uhr
im Pfarrsaal
Öffentliche Sitzung des Pfarrgemeinderats

Kurzmeldungen



Brunnen in Laufamholz

Vortrag von Bernhard Reichelt: Laufamholz ab 1945 – eine Erfolgsgeschichte

Der Vortrag erzählt die Erfolgsgeschichte des Stadtteils ab 1945 bis in die heutige Zeit. Schwerpunkt sind vor allem die 60er und 70er Jahre des letzten Jahrhunderts, eine Zeit, in der sich städtebaulich sehr viel getan und die Bevölkerung stark zugenommen hat.
Am **Dienstag, 22.10., um 19:45 Uhr** im Pfarrsaal von St. Otto.

Vortrag von Dr. Monika Tremel: Kirche – Volk Gottes. Solidarität mit allen Menschen



Dr. Monika Tremel, Dipl.-Theol.

Der Vortrag beleuchtet die wesentlichen Neuerungen des Zweiten Vatikanischen Konzils und zeigt Perspektiven auf, wie Gemeinden und Gläubige heute den Weg des Konzils beschreiten können: mit dem Menschen und nicht der kirchlichen Hierarchie als Mittelpunkt.
Im **November 2013, 19:45 Uhr** im Pfarrsaal von St. Otto. (Der genaue Termin lag bei Redaktionsschluss leider noch nicht vor.)



Motto der Ökumenischen Friedensdekade 2013

„solidarisch?“

lautet das Motto der diesjährigen **Ökumenischen Friedensdekade**, die **vom 10. bis 20. November** bundesweit veranstaltet wird. Es bezieht sich auf die Bibelstellen Psalm 82,2-4 und Lukasevangelium 9,10-17.
Mit wem sind wir eigentlich solidarisch? Was heißt es für Christen, solidarisch zu sein? Diese Fragen stehen hinter dem Fragezeichen des diesjährigen Mottos.

Reverend Dr. Cherubim Tirkey zu Gast in St. Otto

Zur großen Freude der Gemeinde St. Otto stattete Reverend Dr. Cherubim Tirkey, der in den letzten Jahren regelmäßig die Ferienvertretung unseres Pfarrers übernommen hatte, uns Anfang September einen überraschenden Besuch ab.
Dabei konnte Kirchenpfleger Wendelin Rosendahl dem indischen Gast auch eine großherzige Spende der Gottesdienstbesucher überreichen. Dr. Tirkey wird diesen Betrag wieder zur Unterstützung seiner Adivasi-Landsleute verwenden, die als Nichthindus und Kastenlose stark benachteiligt sind.





Inessa Podushko /pixelio.de

Gebet für Frieden in Palästina und Israel

In diesem Jahr wollen wir, die Kirchengemeinden von Heilig-Geist und St. Otto, uns an dieser Woche für einen gerechten Frieden beteiligen. Sie ist eine Initiative des Ökumenischen Forums für Palästina-Israel des Weltkirchenrates, der sich auch die Kirchen von Jerusalem und die internationale katholische Friedensbewegung Pax Christi angeschlossen haben.
Die Botschaft lautet: „Es ist Zeit, dass Palästinenser und Israelis einen gerechten Frieden erlangen.“

Frieden im Heiligen Land ist für alle Gläubigen ein Anliegen. Gemeinsam beten wir am **Mittwoch, 25. September, um 19.30 Uhr in der Kirche St. Otto** für einen gerechten Frieden.

Wir laden alle herzlich ein, mit uns zu beten und zu singen, und damit die Hoffnung auf Gerechtigkeit und Frieden zu unterstützen.

Steffi Goetz, Peter Heß, Bernard Pasche, Renate Rosendahl

Neuausgabe des "Gotteslob" zu Beginn des Kirchenjahres



So sieht die Standardausgabe des neuen Gotteslob aus

Nach gut zehnjähriger Vorbereitungszeit ist ein völlig neu konzipiertes Gebet- und Gesangbuch entstanden. Es ist vor allem die Vielfalt vom Gregorianischen Choral über mittelalterliche Lieder und deutsche, evangelische Choräle bis zum mehrstimmigen Taizé-Gesang und zum Neuen Geistlichen Lied, die von verschiedenen Seiten bereits mehrfach gelobt wurde.

Das Gotteslob enthält – wie das bisherige – einen sogenannten „Stammteil“, der für alle Ausgaben gleich ist, und einen „Eigenteil“ der jeweiligen Diözese. Es wird wieder eine Standard- und eine Großdruckausgabe geben.

Laut jüngsten Pressemitteilungen der Deutschen Bischofskonferenz könnte es jedoch zu Verzögerungen bei der Auslieferung „bis in das nächste Jahr“ kommen.

Zu guter Letzt noch eine Bitte!

Wie beurteilen Sie den neuen Pfarrbrief? Welche Themen fehlen? Was ist überflüssig? Langweilt Sie der Pfarrbrief oder ist er gut gelungen? Ihre Antworten würden uns dringend interessieren.

Schreiben Sie per E-Mail an: **redaktion-st-otto@web.de** oder sprechen Sie uns an.

Kontakt zu Ihrer Gemeinde St. Otto

Heuchlinger Str. 15, 90482 Nürnberg
www.st-otto-nuernberg.de
st-otto.nuernberg@erzbistum-bamberg.de

Seelsorger

Pater Leslaw Ogryzek CR	Tel: 543 01 21
Pastoralreferent Matthias Schubert	Tel: 50 35 55
Pastoralassistent Sebastian König	Tel: 543 01 21

Pfarrbüro

Veronika Carl — Tel: 50 35 55
Fax: 50 37 30

Öffnungszeiten:

Montag:	von 09:00 Uhr bis 13:00 Uhr
Mittwoch:	von 15:00 Uhr bis 19:00 Uhr
Freitag:	von 09:00 Uhr bis 13:00 Uhr

Pfarrgemeinderat

Franz Dötzer (Vorsitzender) — Tel: 50 27 32

Kirchenverwaltung

Wendelin Rosendahl (Kirchenpfleger) — Tel: 50 41 70

Redaktion Pfarrbrief

Margarita Kirchmayer — redaktion-st-otto@web.de

Regelmäßige Gottesdienste

Sonntag	9:30 Uhr	Eucharistiefeier der Gemeinde
Mittwoch	19:00 Uhr	Eucharistiefeier im Pfarrsaal

Gottesdienste und Veranstaltungen in St. Karl Borromäus
in Mögeldorf finden Sie im Internet unter der Adresse:
www.st-karl-nuernberg.de

QR-Code mit Link zur Internetseite von St. Otto